

REDAKTION DES PÄDAGOGISCHEN ARCHIVS
 PROFESSOR DR. JULIUS RUSKA.



Heidelberg, den 10. 8. 11.

Hochverehrtester Herr Professor!

Sie hatten vor einigen Wochen die Güte,
 mir für meine Anzeige Ihres „Islam“
 in der Frankfurter Zeitung zu danken.
 Es ist aber in erster Linie meine Pflicht,
 Ihnen für die vielen und briefgehenden
 Anregungen zu danken, die ich Ihren
 Schriften verdanke, und ich hätte das
 längst getan, wenn ich Ihnen nicht
 gleichzeitig meine Habilitationsschrift
 hätte senden wollen, die jetzt erst
 in meine Hände gelangt.

Ich habe nach Ablegung meines
 Staatsexamens in Mathematik &
 Naturwissenschaften vom Jahr 1890
 an bei Brünnow, Merx & Dejoed
 semitische Philologie studiert, umste

aber aus inneren Gründen und Hemmungen
auf die Rehabilitation verzichteten. Ich habe
noch aber in den letzten Jahren den alten
Studien wieder zugewandt, insbesondere
als ich infolge des plötzlichen Todes
meines Altvorgewalters Merx die Heraus-
gabe seines Johanneskommentars über-
nehmen musste. Jetzt bin ich aus dem
Krankentum ausgetreten und hoffe
auf dem Gebiet der Geschichte der
Naturwissenschaften noch einige Arbeit
tun zu können.

Mit der Bitte, mich Ihrem Herrn
Sohn zu empfehlen, zu dem ich durch
das Päd. Archiv Beziehungen habe,
bin ich

in ausgesetzelter Hochachtung

Ihr ergebener

Julius Ruska

